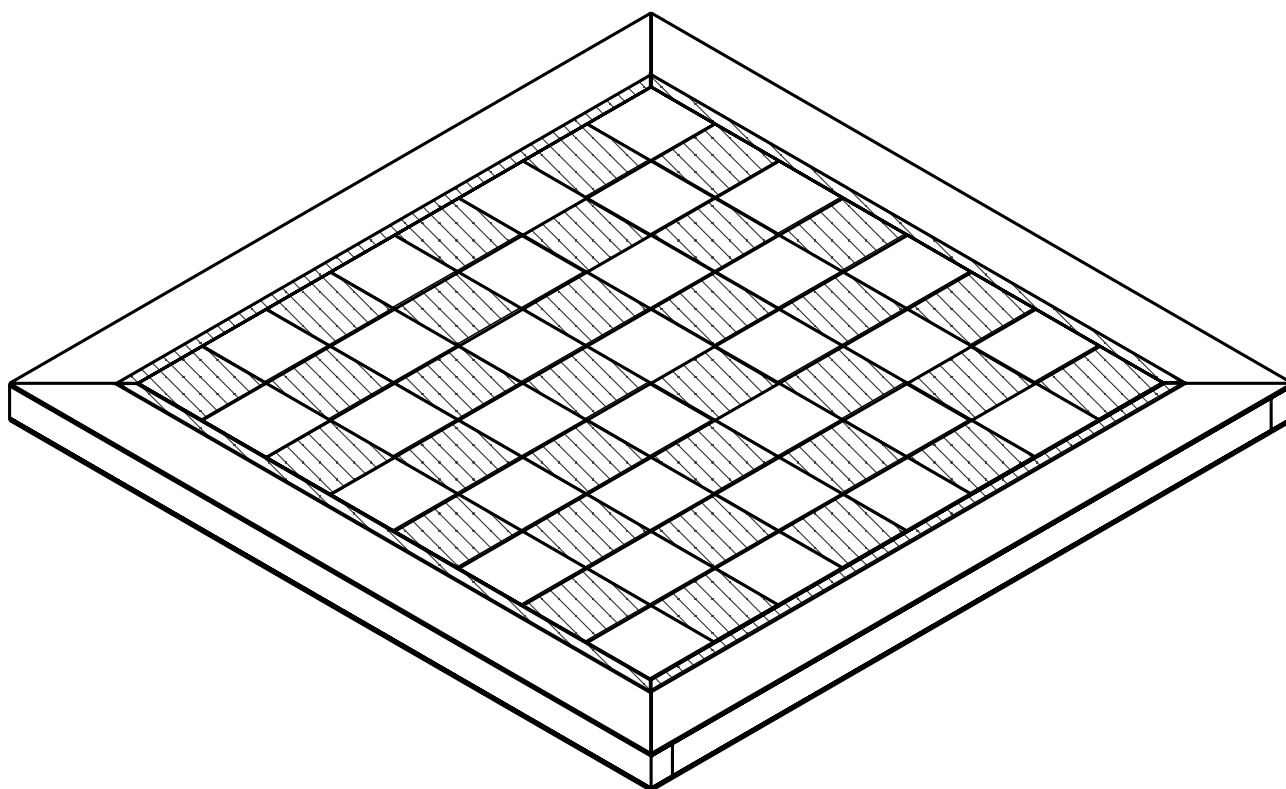


1 0 4 . 1 3 5

Schachbrett



Hinweis

Bei den OPITEC Werkpackungen handelt es sich nach Fertigstellung nicht um Artikel mit Spielzeugcharakter allgemein handelsüblicher Art, sondern um Lehr- und Lernmittel als Unterstützung der pädagogischen Arbeit.

Stückliste

1 Spanplatte	13 x 280 x 280 mm
4 Kiefernleisten	10 x 15 x 325 mm
5 Furnierstreifen hell	30 x 300 mm
5 Furnierstreifen dunkel	30 x 300 mm
4 Furnierstreifen hell	30 x 320 mm
3 Blindfurnierstreifen	120 x 300 mm
1 Fugenpapier	ca. 7 mtr.

SCHACHBRETT

Vorbereiten der Grundplatte

Möglichkeiten der Eckverbindungen der Umleimer:

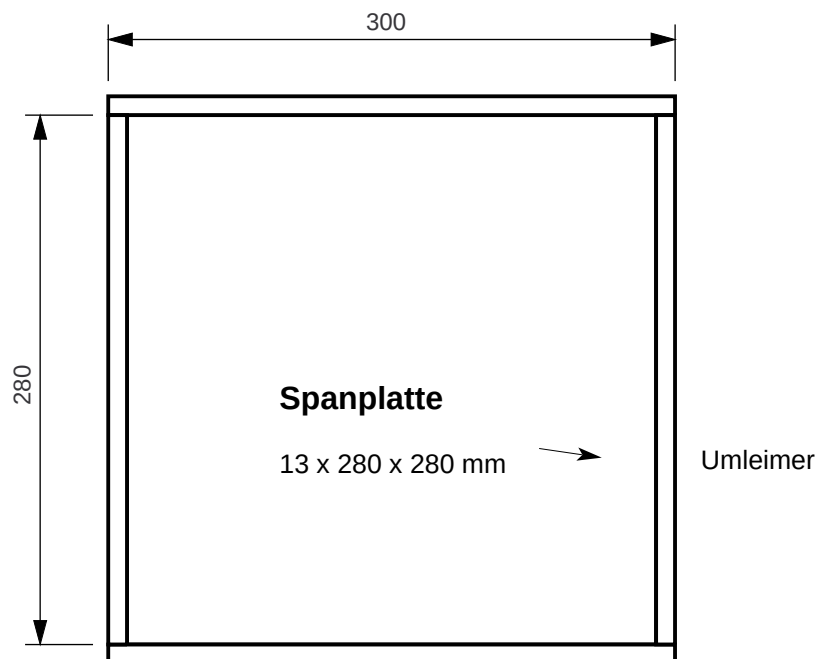
- a) auf Gehrung
- b) stumpfe Holzverbindung

Materialien:

- a) Spanplatte 13 x 280 x 280 mm
- b) Holzleisten 4 St. 10 x 15 x 325 mm bei einer Gehrungsverbindung;
2 St. 10 x 15 x 280 mm und 2 St. 10 x 15 x 300 mm bei stumpfer Holzverbindung

Holzleisten (Umleimer) um die Spanplatte leimen (s. Zeichnung)

Planhobeln der Umleimer mit der Spanplatte



Schachbrettmuster (Furnierarbeit)

Materialien:

- a) Schachbrett 5 helle und 4 dunkle Furnierstreifen a 30 cm
- b) Fugenpapier

Abwechselnd 5 helle (A, C, E, G und I) und 4 dunkle Furnierstreifen (B, D, F und H) mit Fugenpapier verbinden (s. Skizze).

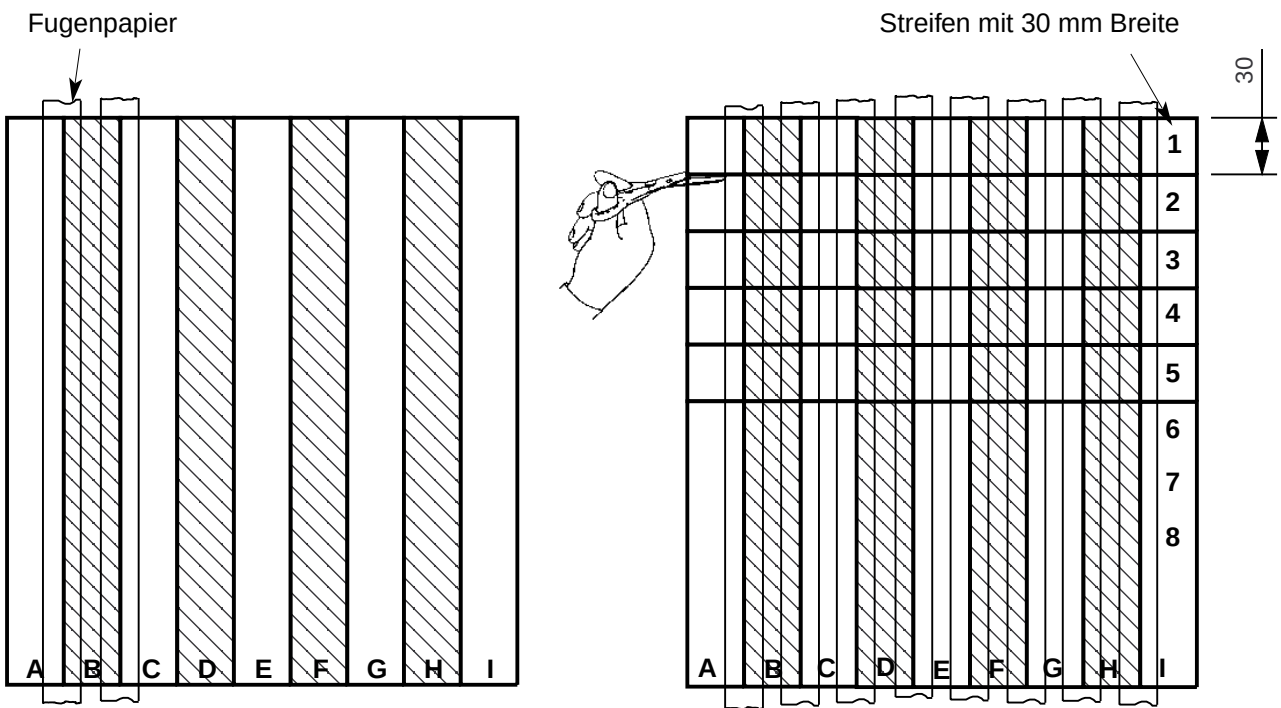
Hinweis: Die Furnierstreifen sind auf einer Seite durch Papier verstärkt.
Diese Seite wird als Klebeseite (Leimfläche) benutzt.

Fugenpapier an der glatten Seite mit einem Schwamm anfeuchten und aufkleben (durch nochmaliges Anfeuchten kann das Papier wieder gelöst werden).

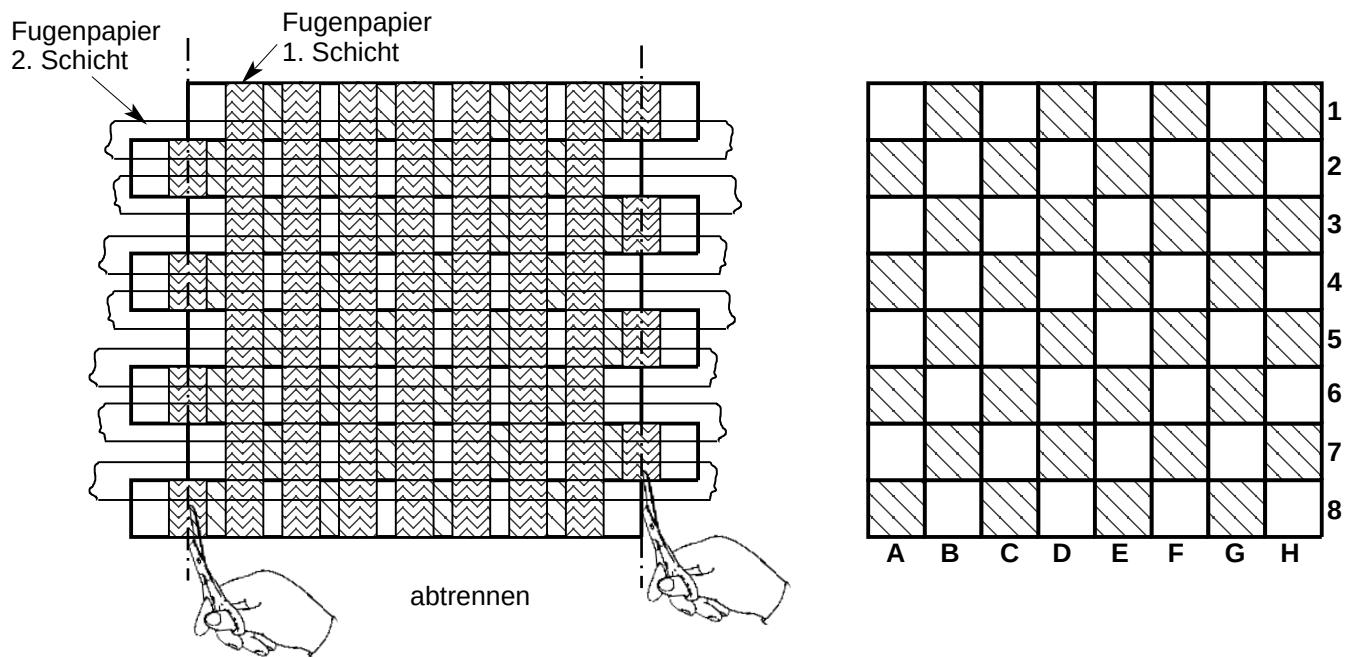
Zuschneiden von 8 gleichbreiten (b = 30 mm) Streifen.

Hinweis: Um gleichbreite Furnierstreifen zu erhalten, empfiehlt es sich, eine 30 mm breite Holzleiste als Schablone zu verwenden!

5 helle und 4 dunkle Furnierstreifen



Streifen versetzt mit Fugenpapier zum Schachbrettmuster zusammenkleben.

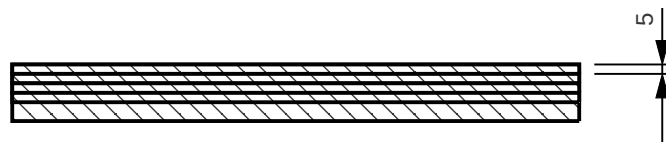


Rand

Materialien:

- a) 1 dunkler Furnierstreifen 300 mm
- b) 4 helle Furnierstreifen a 320 mm
- c) Fugenpapier

Zuschneiden von 4 dunklen Streifen (Adern) 5 x 300 mm.

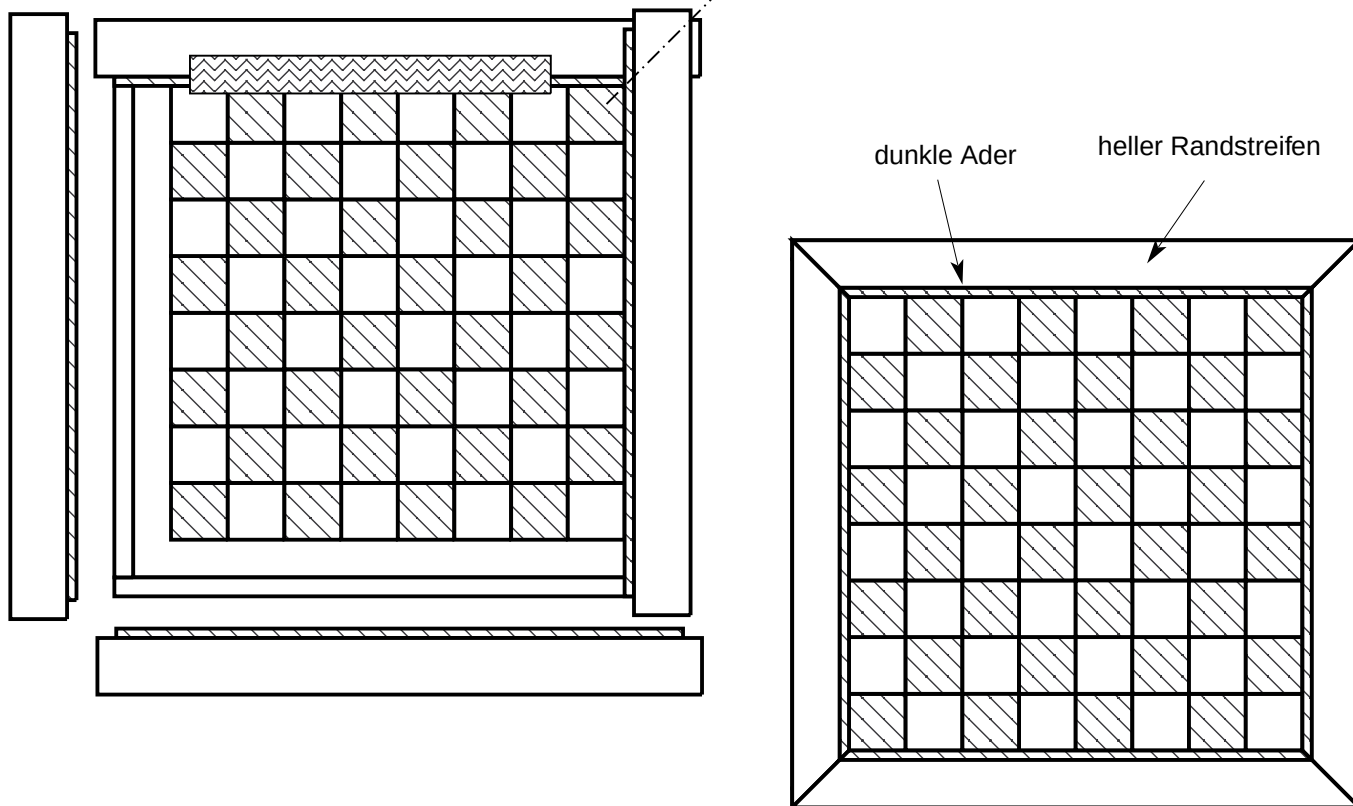


Je einen hellen Abschlußstreifen 30 x 320 mm und einen dunklen Streifen 5 x 300 mm mit Fugenband zusammenkleben.

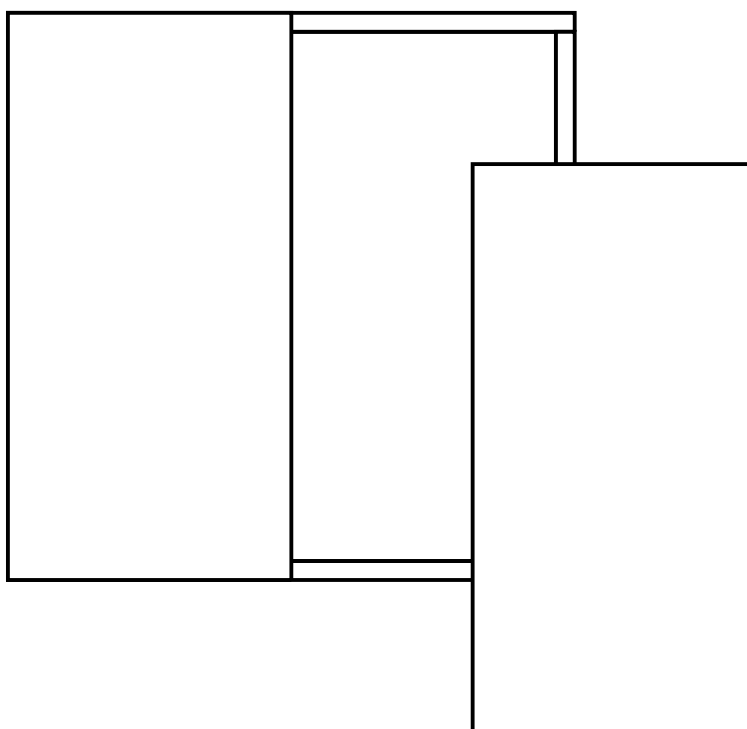
Anschließend am Schachbrettfeld mit Fugenpapier anheften.

Überstehendes Material entfernen.

Ecken auf Gehrung schneiden.



Blindfurnier 120 x 300 für die Schachbrettrückseite vorbereiten.



Leimen und Pressen

Grundplatte zunächst auf einer Seite gleichmäßig und nicht zu dick mit Holzleim bestreichen und auf die erste fugenpapierfreie Furnierfläche (Spielfeld) legen, anschließend die zweite Fläche mit Leim bestreichen und zweite Furnierfläche (Rückseite, Blindfurnier) auflegen.

Beidseitig Zulagen (Sperrholzplatten oder Spanplatten) auflegen und mit Schraubzwingen festziehen (Zwingen von innen nach außen festdrehen!).

Hinweis: Darauf achten, daß das Furnier nicht verrutscht.

Nach ausreichender Preßzeit überstehendes Furnier vorsichtig mit einem scharfen Stechbeitel in Faserrichtung abtrennen.

Anfeuchten und abziehen des Fugenpapiers, evtl. mit einem breiten Stechbeitel abschaben.

Nach dem Trocknen schleifen (Körnung 240) und entstauben.

Die Oberflächenbehandlung mit Wachs sollte erst nach der Herstellung des Kastens und dem Einpassen des Schachbrettes vorgenommen werden.